



Beim Frauenkreis der Evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Rehe ...



... mit Erzieherin Lydia

Infos Nr. 44
Februar 2025



Perlenschatz
Zuflucht. Beratung. Interkulturell.

Wie glücklich sind leidgeprüfte Frauen, wenn sie endlich irgendwo ankommen und merken, dass sich jemand ernsthaft um ihr Wohlergehen kümmert. So schreibt mir eine **Betroffene in blumiger Sprache**: „Ich liebe dich und alle, die hier arbeiten, von ganzem Herzen und möchte in diesem Haus bleiben und vielleicht eines Tages eine deiner Mitarbeiterinnen sein. Ich möchte Frauen trösten, die Probleme wie ich haben, und ihnen zeigen, dass ich ein lebendiges Beispiel einer Frau bin, die dachte, die Welt sei für sie untergegangen, aber in diesem Haus Hoffnung fand und wieder auf die Beine kam. Ich freue mich, dass Gott mir freundliche Menschen wie Dich zur Seite gestellt hat, und danke Dir für all Deine Unterstützung und Freundlichkeit. Dein Leben ist voller göttlichem Licht.“

Die gesuchte **Schutzwohnung** ist gefunden, so dass wir jetzt auch leichter in der Nacht mal jemanden aufnehmen können! Die Immobilien sind in dem gesuchten Raum sehr teuer. Beim Verhandeln ließen sich die Besitzer, die den Preis vorher schon reduziert hatten, nicht mehr erweichen. Weil sie unsere „gute Sache“ aber unterstützen möchten, sagten sie uns eine Spende von 10.000 € zu. Und Dank der Schwester unseres Hausmeisters Holger haben wir auch schon eine **Küche** dafür. Im richtigen Moment kaufte Heike sich eine neue. Und der Vater von Holger,

Wir freuen uns über Ihren Besuch an unserem Stand beim Kongress Christlicher Führungskräfte in Karlsruhe, der Osterkonferenz in Gunzenhausen, beim Familienferienfestival SPRING in Willingen oder dem Evangelischen Kirchentag in Hannover.



Anette Bauscher

Manfred, hat uns einen **Anhänger** gespendet. Herzlichen Dank der engagierten Familie! • Und danke an eine liebe Perlenschatz-Freundin, die an ihrem 70. Geburtstag auf Geschenke verzichtet und für uns gesammelt hat!

Auch mit der Internetplattform „**Gooding**“ können Sie uns Gutes tun. Sie können sich dort einmalig anmelden und uns als Verein auswählen. Dann bezahlen die Shops bei Ihren Einkäufen eine Prämie an uns - ohne dass Sie einen Cent mehr bezahlen müssen.

Bei dem Schutz- und dem Mitarbeiterhaus stehen **größere Aufgaben an**: die Befestigung von Zuwegen und die Reparatur unseres Brunnens. Vielen lieben Dank, dass wir das durch Ihre Hilfe alles bewältigen können! Herzliche Grüße von Ihrer

Anette Bauscher

Der Mama entrissen - und verschleppt



© DPA, Symbolbild

Trauen sich Frauen aus dem Patriarchat, sich von ihren Peinigern zu trennen, kommt es vor, dass die sich rächen und die Partnerin zur Rückkehr bewegen möchten, indem sie die gemeinsamen Kinder in ihr Herkunftsland verschleppen. Das „**Haager Übereinkommen über die zivilrechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführung**“ (HKÜ) zum Schutz solcher Kinder verfolgt das Ziel, eine rasche Rückführung anzuordnen in das Land, in dem die Kinder ihren gewöhnlichen Aufenthalt hatten. Das nutzt jedoch nur etwas, wenn das Zielland ein HKÜ-Vertragsstaat ist und sich beide Elternteile das Sorgerecht teilen oder die Mutter es allein innehatte. Wer aber kann Müttern und Kindern helfen, wieder zueinander zu finden, wenn es um Länder geht, die dem multilateralen Abkommen nicht beigetreten sind?

Unsere **Beratungsstelle in Offenbach** besteht nun im dritten Jahr und unsere unermüdete Irene hat großartige Netzwerkarbeit geleistet. Neben Beratung gehört praktische Unterstützung dazu für Frauen, die ein neues Leben beginnen müssen, weil ihre Situation unerträglich geworden ist. In einem Fall konnte Irene eine Kindesentführung durch den Vater ins Ausland vereiteln. Eine andere Klientin durfte nach langer Suche endlich mit ihren drei Kindern aus der Notunterkunft in eine eigene Wohnung ziehen. Das ist angesichts des schwierigen Wohnungsmarktes jeweils sehr herausfordernd. Beim Umzug bat sie: „*Bleiben Sie auch bei mir, wenn wir jetzt neu anfangen?*“ - Die



Beraterin Irene

Schicksale der Familien sind teilweise sehr dramatisch. Eine Frau begleitete Irene nach jahrelangem Missbrauch zu Polizei, Kliniken (zur Spurensicherung) und zur Psychiatrie. So darf Perlenschatz immer wieder zum Lichtblick werden für misshandelte und bedrohte Frauen. Dank Ihnen!

Ab Ende Oktober werde ich in Sachsen unterwegs sein. Bei Interesse an einem Vortrag melden Sie sich gerne.

Perlenschatz e. V. und Perlenschatz Stiftung
 Postfach 11 13 · 35599 Solms · Deutschland
 ☎ 06442 9543994 · 📠 06442 9537692
 ✉ info@perlenschatz.info
 📘 PerlenschatzVerein · 🌐 perlenschatz_ev

Liebe Freunde,

... Dazu gehören zum Beispiel Afghanistan und Syrien, muslimische Länder, nach deren Familienrecht die Väter für die Kinder verantwortlich sind und sie allein über den Aufenthalt bestimmen können. Unabhängig davon, ob die Kinder noch eine zweite Staatsbürgerschaft haben und nach den Regeln dieses anderen Landes das Sorgerecht eines Elternteils verletzt wird. Der Mann könnte eine Ausreiseperrre verhängen. Dann ist die Möglichkeit zu helfen für deutsche Auslandsvertretungen sehr begrenzt. Wenn Kinder ausschließlich die ausländische Staatsbürgerschaft haben, nützt das Abkommen selbst bei muslimischen Ländern nicht viel, die HKÜ-Mitglied sind, wie etwa dem Irak. Deshalb gibt es auch kaum Anwälte, die sich eine Lösung davon versprechen, das heiße Eisen anzupacken. Häufig werden außergerichtliche Einigungen empfohlen. Doch das ist leider sehr „deutsch“ gedacht.

Auch in folgendem Fall winkten Anwälte gleich ab mit dem Hinweis, es gäbe keine Aussicht auf Erfolg: Eine junge Frau war zum Heiraten nach Deutschland gekommen. Nach der Geburt von zwei Kindern trennte sie sich und floh mit ihnen in ein Frauenhaus. **Trotz häuslicher Gewalt hatte die Frau das Sorgerecht nicht allein bekommen** (dieses

Problem und Umgangsrecht für gewalttätige Männer wird immer häufiger diskutiert ...). Der Vater fuhr häufiger mit den Kleinen in sein zentralasiatisches Herkunftsland in Urlaub - und brachte sie zuletzt nicht mehr mit zurück. Ein weibliches Familienmitglied ermöglichte den Kindern ein Telefonat mit der Mutter und sie sagten, dass sie gerne wieder zu ihr zurückwollten. Der Vater ist zwischenzeitlich nach Deutschland zurückgekehrt, um hier zu arbeiten. Seine Kinder - das ist klassisch - hat er bei Verwandten zurückgelassen ...

Im November wurde das lang ersehnte **Gewaltschutzgesetz** für Opfer von geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt verabschiedet. Wir sind gespannt, wie es sich auswirkt. Und Ende Januar beschloss das Parlament außerdem ein **Antimissbrauchsgesetz**, das Kinder und Jugendliche besser vor sexueller Gewalt und Ausbeutung schützen soll (UBSKM-Gesetz). Sehr gut!

Immer mehr Frauen unserer Zielgruppe werden vermittelt durch andere Beratungsstellen. Da geht es häufig um Minderjährige, die in Nöte geraten durch **ungewollte Schwangerschaften**. Auch wenn sie ihr Kind gerne zur Welt bringen würden, ist das nahezu unmöglich. Da sie die Ehre ihrer Familie „beschmutzt“ haben, müssten sie untertauchen und sich komplett von ihrer Familie trennen. Wie soll ein etwa 15-jähriges Mädchen eine solch weitreichende Entscheidung treffen können? Eine Vermittlerin schrieb mir: „*Sie hat*



Beim Tagesseminar „Migrationsrecht“ der Refugee Law Clinic (RLC) an der Uni Giessen

es nicht mehr geschafft, der Druck war zu groß, sie ist doch zur Abtreibung gegangen.“ Eine Betroffene sagt: „Ich habe das Gefühl, ich würde das Kind lieber behalten, aber dann würde sich mein Leben so sehr ändern. Ich weiß nicht, ob ich damit klarkäme.“ Und später: „Ich habe den Termin wahrgenommen. Es war sehr schmerzhaft, aber ich habe es geschafft. Psychisch geht es mir aber nicht gut, das hat mich sehr mitgenommen, was ich aber so schon erwartet hatte von mir. Ich hoffe, ich kann es bald verarbeiten.“ Und sie bedankte sich sehr dafür, dass wir in der Situation für sie da waren. - Meist können Mädchen nicht anders, als jede Hilfe auszuschlagen.

Bankverbindungen:

Perlenschatz Stiftung • KD-Bank Dortmund
 IBAN: DE66 3506 0190 1030 0710 14 • BIC GENODED1DKD

Perlenschatz e. V. • Evangelische Bank eG Frankfurt
 IBAN: DE15 5206 0410 0004 0044 77 • BIC: GENODEF1EK1

